

Ein Appell für frühkindliche Bildung

«Setzen wir gemeinsam auf die frühe Kindheit», so der Appell zum Tag des Kindes. – Ein schriftlicher «Appell für frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung» (FBBE) in der Schweiz. Das Netzwerk Kinderbetreuung Schweiz appellierte am 20. November für eine Politik der frühen Kindheit.

(Mitg.) Die Entwicklung der letzten Jahre kann sich sehen lassen: In der Öffentlichkeit wächst das Bewusstsein um die Bedeutung der ersten Lebensjahre. Doch der Prozess ist noch lange

nicht abgeschlossen: Es gilt zahlreiche Lücken zu schliessen – in den Köpfen, in den Gesetzen, in den Strukturen und in den Budgets.

Eine Broschüre zum Tag des Kindes

Am Tag des Kindes publizierte das Netzwerk Kinderbetreuung Schweiz den «Appell für frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung». Die Broschüre liegt auf Deutsch, Französisch und Italienisch vor und ist ein Begleiter für alle, die sich engagieren wollen: Sie liefert kurze Fakten und Hintergrundwissen, definiert den Handlungsbedarf und zeigt exemplarisch auf, wo heute einzelne Elemente bereits erfolgreich umgesetzt werden.

Ein hilfreicher Orientierungsrahmen

Basierend auf den Erfahrungen mit dem «Orientierungsrahmen für frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung» (FBBE) richten die Schweizerische UNESCO-Kommission und das Netzwerk Kinderbetreuung mit dem Appell den Blick auf die Rahmenbedingungen. Sie formulieren vier Forderungen; denn, damit alle Kinder gleich gute Chancen haben, müssen Politik, Verwaltung und Wirtschaft jetzt handeln: Es braucht mehr Anerkennung, motivierende Arbeitsbedingungen, geringere Kostenanteile für die Eltern sowie eine von Bund, Kantonen und Gemeinden getragene Politik für die frühe Kindheit.

Der «Appell» kann unter www.netzwerk-kinderbetreuung.ch/appell heruntergeladen oder für einen Unkostenbeitrag beim Netzwerk Kinderbetreuung in Zofingen bestellen werden.